

Zukunft des Ökohofes Beeskow nun gesichert?

Abgeordnete entschieden über Trägerschaft

Beeskow (ima) Nach langem Hin und Her ist nun endlich klar, wie es mit dem Jugendökohof in Beeskow weitergeht. Am Dienstagabend schlossen sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Entscheidung der Stadtverwaltung Beeskow an: Träger des Hofes soll ab 1. Juli das Märkische Sozial- und Bildungswerk e. V. mit Sitz in Berlin-Pankow sein.

Der Verein, so stellt er sich in seiner Konzeption für den Jugendökohof selbst vor, hat 12 hauptamtliche Mitarbeiter. Darunter sind Soziologen, Sozialarbeiter, Pädagogen, eine Schwester und Historiker. Der Verein wurde 1990 von Berlinern und Brandenburgern gegründet. Er betreibt zur Zeit in Ostberlin bzw. Cottbus eine ambulante Beratungsstelle für Suchtkranke und ihre Angehörigen, eine betreute Wohngemeinschaft für trockene Alkoholiker und eine Suchtpräventions- und Beratungsstelle.

Den Ausschlag für die Entscheidung im Jugendhilfeausschuß gab letztendlich, so Ausschußvorsitzende Kerstin Wietekind, die Tatsache, daß der Verein über hauptamtliche Mitarbeiter verfügt und somit die beste Grundlage für das Weiterbestehen des Hofes zu bieten schien. Das sei bei anderen Bewerbern nicht der Fall gewesen.

Der Jugendhilfeausschuß behielt sich allerdings ein Mitspracherecht beim Vertragsabschluß zwischen Stadt und Verein vor. Außerdem bestand man mit Nachdruck darauf, daß



Der kleine Zoo des Ökohofes begeistert viele Kinder. MOZ-Foto: Jur

das Konzept des Hofes – die Teilung zwischen Freizeitbereich und Unterricht – erhalten bleibt.

Mit dem Entschluß über die Vergabe der Trägerschaft sind nun auch die Ferien auf dem Hof gesichert. Bis vorgestern wußten die Mitarbeiter noch nicht, ob auf dem Ökohof wieder ein Ferienprogramm angeboten werden kann. Doch nun wird der Hof auch in den Ferien wieder Anziehungspunkt für Kinder aus der Gegend sein. Auf dem „Ferienfahrplan“ des Hofes stehen u. a. Angeln, Basteln oder eine Ökowanderung